

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres Es muss nicht so bleiben, wie es ist

Eingangspsaln: Ps 85,9-14
 AT-Lesung: Mi 4,1-5(7b)
 Epistel: Röm 8,18-25
 Evangelium: Lk 17,20-24(25–30)
 Predigttext (Perikope V): Röm 8,18-25
 Hallelujavers: Ps 85,10



Empfehlungen für

- ▶ gemeinsame Gottesdienste von Kindern und Erwachsenen
- ▶ Kindergottesdienste
- ▶ Familiengottesdienste
- ▶ Morgenkreis in der Kindertagesstätte

| | | |
|-------------------------------------|--|--|
| zum Psalm (2.2) | ▶ ▶ ▶ ▶ | Singvers/Kehrvers zum Psalm „Guter Gott, mach uns heil“ <i>siehe S. 2</i> |
| Wochenlied | ▶ ▶ | EG 152 Wir warten dein, o Gottes Sohn *Entfaltungsidee <i>siehe S. 3</i> |
| zum Evangelium (2.5) | ▶ ▶ | EG.E 24 Da wohnt ein Sehnen *Impuls <i>siehe S. 3</i> |
| zum Predigttext für Kleine (3.1) | ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ | KGB 78 Alle Knospen springen auf KGB 81 Blätter, wenn sie gelb geworden |
| zum Predigttext für Große (3.2) | ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ | KGB 69, Weißt du, wo der Himmel ist SvH 95 Du verwandelst meine Trauer in Freude |
| zur Fürbitte im KiGD (2.6.1) | ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ ▶ | Singvers/Kehrvers zur Fürbitte „Guter Gott, mach uns heil“ <i>siehe Psalmen S. 2</i> |
| im Gottesdienst (2.6.2) | ▶ | KGB 112 Ich lobe meinen Gott, der aus der Tiefe mich holt EG 361 Befehl du deine Wege (Strophe 6) SvH 128 / KGB 8 Halte zu mir, guter Gott SvH 103 Wenn wir mit offenen Herzen hören KGB 120 Einander brauchen KGB 127 Selig seid ihr KGB 118 Ich wünsch dir Freundinnen und Freunde Sing (m)it 69 Vorbei sind die Tränen |

Hinweise auf Liederbücher, ggf. Liedtexte und -audios unter <https://www.evangeliums.net/lieder/>

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Es muss nicht so bleiben, wie es ist

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorenen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

PSALM Singvers/Kehrvers „Guter Gott, mach uns heil“

Ps 85 (Übertragung: Beate Tschöpe und Eva Gorbatschow, 2022 / Musik: Sigrid Schiel)

Der Singspruch kann im Psalm, aber auch an verschiedenen Stellen des Gottesdienstes eingesetzt werden.

Melodie: Sigrid Schiel, 2022

Gu-ter Gott, mach uns heil, gu-ter Gott, mach uns heil, gu-ter

Gott, mach uns heil, ganz heil!

*Guter Gott, mache uns heil, guter Gott, mach uns heil,
guter Gott mach uns heil, ganz heil!*

Du hast uns Frieden versprochen.
Hilf uns dabei, Frieden zu schaffen.

*Guter Gott, mache uns heil, guter Gott, mach uns heil,
guter Gott mach uns heil, ganz heil!*

Gut und fair wollen wir uns begegnen.
Gerechtigkeit und Frieden sollen sich küssen.

*Guter Gott, mache uns heil, guter Gott, mach uns heil,
guter Gott mach uns heil, ganz heil!*

Weil du Gutes wachsen lässt,
können wir Früchte der Gerechtigkeit ernten.

Danke.
Amen.

Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Es muss nicht so bleiben, wie es ist

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantoreinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS

WOCHENLIED Entfaltungsidee

(Sigrid Schiel)

EG 152 Wir warten dein, o Gottes Sohn

Bei diesem Vorschlag soll etwas bildlich ausgedrückt werden, was wir in Liedern besingen. Für Kinder ist das ein ganz natürlicher Vorgang und Zusammenhang. Sie sind offen für diese Zeichensprache.

Es braucht vorab eine kleine Einführung, um die Gemeinde an die Hand zu nehmen. In wenigen Sätzen wird angekündigt, dass zu dem Lied ein Weg beschritten wird, der die Erwartung ausdrückt: Wer oder was kommt da? Das Erwarten konzentriert sich auf das Kreuz.

Bei jeder Strophe, die die Gemeinde singt, schreiten jeweils zwei Kinder oder Erwachsene im Rhythmus der halben Noten von hinten nach vorn. Wenn sie am Altar sind, heben sie die Arme und lassen sie nach einiger Zeit wieder ruhig sinken. Die Bewegungen sind langsame Gesten. Die Schritte müssen vorher abgegangen werden, damit die Schreitenden genau zur gesungenen Strophenanzahl wissen, wann sie wo losgehen müssen und die Weglänge gut einschätzen können.

PREDIGTLIED Impuls

(Sigrid Schiel)

EG.E 24 Da wohnt ein Sehnen

Zwei Gruppen singen abwechselnd die Strophen des Liedes als Bitten. Ein Wechsel erfolgt nach jeweils acht Takten.

Der Kehrvers wird gemeinsam gesungen. Dabei legen die Beteiligten bei den ersten acht Takten eine Hand auf die Brust, bei den nächsten acht Takten die zweite Hand darauf. So entsteht eine Gebetshaltung.



Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres | Es muss nicht so bleiben, wie es ist

Die musikalischen Bausteine wurden durch eine Arbeitsgruppe der Kinder- und Jugendkantorinnen und -kantoren in den Kirchenbezirken der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens mit Detlev Küttler, Ulrike Pippel, Sigrid Schiel, Luise Wenk und der Fachbeauftragten für Chor- und Singarbeit, Martina Hergt, erarbeitet.

Theologisch Pädagogisches Institut Moritzburg: <https://tpi-moritzburg.de/gottesdienst> EVLKS